

50 Jahre Grossniklaus Sport



Hans Rubin

Vor 50 Jahren weilt die Stalintochter Svetlana für kurze Zeit im Jungfraublick in Beatenberg. Heidi Zeller und Paul Accola erblicken das Licht der Welt. Che Guevara stirbt im Kugelhagel. In Kapstadt gelingt die erste Herztransplantation. In England kann erstmals an einem Automaten Geld bezogen werden. Ein Flugblatt verkündet: Grossniklaus Sport ist eröffnet. Ein Bubentraum von Franz geht in Erfüllung.

INHALT

Neu im Gemeinderat	2
Adventsfenster	3
Umwege	4
Fritz Bieri	5
7-er-Jahre 1897 - 2017	6 + 7
Gratulationen	9
Konzerte	11
Blick zu den Nachbarn	12

Hans Rubin: Wie hast du diesen Eröffnungstag in Erinnerung?

Franz: *Wir waren sehr gespannt, Ursula und ich. Kommt überhaupt jemand? Bieten wir die richtigen Artikel an? Wie reagieren die Kunden auf diese jungen Geschäftsleute? Es wurde ein recht erfreulicher Tag.*

H.R. Wie habt ihr es fertig gebracht, 50 Jahre lang das Sportgeschäft gewinnbringend zu führen?

Franz: *Wir haben versucht, Neues, das auf den Markt kam, auch in Beatenberg anzubieten. Wir legten grossen Wert auf eine kompetente Beratung. Wir hatten immer einen grossen Bekanntenkreis, der Mund zu Mund für uns warb. Im Sommer kam mir zu gute, dass ich als Bodenleger (ich hatte die Meisterprüfung erworben) die Sommerflaute im Sportgeschäft auffangen konnte.*

H.R. Welches waren die grössten Veränderungen während diesen 50 Jahren?

Franz: *Bei den Skiern wurden die aufgeschraubten Kanten durch Rennkanten ersetzt. Der Carvingski löste die Pommes frites - Latten ab. Das Snowboard trat seinen Siegeszug an. Ein grosser Teil der Bekleidungsindustrie wurde in den asiatischen Raum verlegt. Die Mitgliedschaft bei INTERSPORT erleichtert uns den Einkauf, welcher pro Saison ein Jahr im voraus bestellt werden muss.*

H.R. Wie ist das Kundenverhältnis Eingeborene - Gäste und Sommer- und Winterumsatz?

Franz: *Einheimische und Fremde halten sich in etwa die Waage. Im Winter, das heisst über Weihnachten und Neujahr und in den Sportwochen, erarbeiten wir zwei Drittel des Umsatzes, wenn wir Schnee haben!*

H.R. Lohnt sich die Vermietung von Skiausrüstungen und Schlittschuhen?

Franz: *Das ist für uns eine namhafte Einnahmequelle. Das Vermietungsangebot muss aber gut aussehen. Der Jahrgang spielt hier eine nicht so grosse Rolle.*

H. R. Wie gestaltet ihr die Arbeitsteilung?

Franz: *Greti und Therese, früher Esther Rieder, sind für den Textil-, Accessoires- und Schuhbereich zuständig. Ich, und wenn nötig Karin Gafner, sind im „Untergrund“ tätig. Wenn wir die Kunden überzeugend beraten wollen, muss uns das Angebotene selber gefallen, das ist das A und O des erfolgreichen Verkaufens, sei es im Modebereich oder bei den Hartwaren.*

H. R. Welches waren einschneidende Ereignisse?

Franz: *Ein Freudentag war für mich, als mir nach längerem Feilschen erlaubt wurde, aufs Flachdach des Sportgeschäftes eine Wohnung zu bauen. Als schwerer Schlag traf mich die Scheidung von Ursula und die Trennung von meinen Kindern.*

H.R. Was wird morgen sein?

Franz: *Wir suchen jemanden, der das Geschäft weiterführt. Es wäre auch möglich, dass ich nur noch den Winterbetrieb aufrechterhalte. Der schlimmste Fall und der wahrscheinlichste, wenn im Spirenwald nicht neues Leben aus den Ruinen blüht, dass das Sportgeschäft Grossniklaus schliesst.*

H.R. Ich danke dir Franz für dieses Gespräch.

Ich habe gespürt, dass du auch nach 50 Geschäfts-Jahren mit Freude und Befriedigung deine Arbeit verrichtest, und das ist wohl das Geheimnis des Erfolges. Herzliche Gratulation!

GSPORT

GROSSNIKLAVS

50 Jahre

1967-2017



INTERSPORT

50

Ein Grund zum Feiern!

Apéro

Gerne laden wir Sie anlässlich unseres Geschäftsjubiläums vom 1. - 3. Dezember zu einem Apéro ein.

Jubiläumsangebot

50% Rabatt

Damen und Herren Ski Modelle
2014 - 2017
vom 1. - 16. Dezember 2017

25% Rabatt

Hoodys und Sweatshirts der neuen Mammutkollektion
vom 1. - 3. Dezember 2017

Jubiläumsgeschenk

Beim Einkauf ab CHF 50.- erhalten Sie ein Jubiläumsgeschenk.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Franz Grossniklaus und sein Team

Abstimmungs- und Wahlausschuss 2018

Der Gemeinderat hat folgende Personen in den Abstimmungs- und Wahlausschuss 2018 gewählt: Präsident: Christian Grossniklaus; Vizepräsident: Peter Beutler; Sekretärin: Sonja Fuss; Stv. Sekretärin: Claudia Scheidegger; Ausschuss: Remo Binggeli, Sandra Boss, Therese Dauwalder, Renate Grunder, Maja Mathys-Winterberger und Yvonne Nydegger Wieser. Das Verwaltungspersonal kann gemäss Artikel 12 Absatz 2 Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen zur Unterstützung beigezogen werden. Abstimmungs- und Wahldaten: 4. März 2018, 25. März 2018 (Gesamterneuerungswahlen Grosser Rat und Regierungsrat), 29. April 2018, 10. Juni 2018, 23. September 2018, 25. November 2018 (Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat und Gemeindepräsidium) und 16. Dezember 2018.

Daten 2018

Die ordentlichen Gemeindeversammlungen finden am 1. Juni 2018 und 7. Dezember 2018 jeweils um 20.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg statt. Im Weiteren lädt der Gemeinderat am 30. Mai 2018 zur Informationsveranstaltung 60+ ein. Details dazu erfahren Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Nachfolge im Gemeinderat

Als Ersatz für das zurückgetretene Gemeinderatsmitglied, Werner Reichen, hat der Gemeinderat gemäss Artikel 41 Absatz 1 und 3 Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen Werner Schmocker, SVP, Beatenberg, für den Rest der Amtsdauer vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 gewählt. Über die neue Ressortzuteilung wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Seniorenturnen

Seit 1973 haben Ruth Neyerlin und Nelly Zurbuchen das Seniorenturnen der Pro Senectute geleitet. Ab 2013 führten sie das Seniorenturnen sogar auf eigene Rechnung. Sie haben nun die Leitung an Silvia Gafner und Marianne Sieber abgegeben. Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Anteil für den Seniorenturnleiterkurs und einen jährlichen Betrag für das Anbieten des Seniorenturnens den neuen Leiterinnen zu gewähren. Zudem wird der Kongress-Saal für das Seniorenturnen gratis zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat dankt Ruth Neyerlin und Nelly Zurbuchen für das langjährige Engagement und wünscht Silvia Gafner und Marianne Sieber viel Erfolg beim Seniorenturnen.

Rückbau Telefonkabinen

Die Swisscom AG informiert, dass die beiden öffentlichen Telefonkabinen bei der Niederhornbahn und beim Infopavillon Waldegg im Sommer 2018 aufgehoben werden. Begründet wird der Entscheid mit den veränderten Bedürfnissen der Bevölkerung sowie dem Beschluss des Bundesrates, dass das Publifon ab 2018 nicht mehr Bestandteil der Grundversorgung ist. Der Gemeinderat hat von der Information Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat

Siegelungswesen

Aufgrund der kantonalen Inventarverordnung wird bei jedem Todesfall durch das Siegelungsorgan ein Siegelungsprotokoll aufgenommen. Diese Aufgabe wird durch die Siegelungsbeamtin Sonja Fuss (Gemeinbeschreiberin) oder deren Stellvertreterin Claudia Scheidegger (Verwaltungsangestellte) wahrgenommen. Die Siegelung ist spätestens innert sieben Tagen nach Eintritt des Todes zu vollziehen. Diese Massnahme soll die Erbmasse sichern und die Inventaraufnahme erleichtern. Die bei der Siegelung anwesenden Personen sind verpflichtet, dem Siegelungsorgan wahrheitsgetreu über alle Verhältnisse Auskunft zu geben. Die Siegelungsakten werden anschlie-

send beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli eingereicht. Gerade in dieser schwierigen Situation müssen Hinterbliebene eine ganze Reihe von Gängen erledigen und Entscheidungen treffen. Das „Merkblatt für die Vorkehrungen bei einem Todesfall“, welches Sie unter www.beatenberg.ch (Gemeinde/Online-Schalter) herunterladen oder bei der Gemeindeverwaltung beziehen können, soll als Ratgeber dienen. Die Siegelungsbeamtin und die Stellvertreterin danken herzlich für Ihr Verständnis.

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Beatenberg ist über die Feiertage in den Wochen 52 und 1 wie folgt geöffnet: Mittwoch, 27. Dezember 2017 bis Freitag, 29. Dezember 2017 und Mittwoch, 3. Januar 2018 bis Freitag, 5. Januar 2018 jeweils von 08.00 - 11.30 Uhr. Montag und Dienstag jeweils geschlossen. Ab Montag, 8. Januar 2018 sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da. Besten Dank für Ihr Verständnis, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeindeschreiberei

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1800 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebär Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Insetate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.



Gemeindeabstimmungen vom Sonntag, 26. November 2017

Gemeindewechsel des Ortsteils Sundlauenen

	Stimm- berechtigte	gültige Stimmzettel	Stimm- beteiligung	JA-Stimmen		NEIN-Stimmen	
				absolut	relativ	absolut	relativ
Beatenberg (inkl. Sundlauenen)	841	535	63.61%	192	35.89%	338	63.18%
Sundlauenen (alleine)	78	63	80.77%	54	85.71%	9	14.29%
Unterseen	3'956	1'419	35.87%	1'153	81.25%	266	18.75%

Somit bleibt der Ortsteil Sundlauenen bei der Gemeinde Beatenberg.





Liebe Gäste

Wir sagen DANKE!

Für Ihre Treue, Ihre Zeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir blicken auf ein sehr schönes, erlebnisreiches und angenehmes Jahr mit zahlreichen Gästen aus unserem Dorf, dem Berner Oberland, der Schweiz, Europa und der ganzen Welt zurück. Dank Ihnen allen hatten wir sehr viele erfreuliche und tolle Momente im Panorama Hallenbad Beatenberg! Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir dankbar sind und dass wir uns schon jetzt auf das Jahr 2018 freuen. Am liebsten wieder mit Ihnen!

Das Team wünscht allen Gästen ein wunderschönes Jahresende, entspannte Weihnachts- und Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Geschenktipp

Bald ist Weihnachten

Schenken Sie sich den Stress mit der Suche nach den idealen Geschenken für Ihre Liebsten. Schenken Sie lieber ein paar gemütliche Weihnachtsmomente und überraschen Sie alle mit einer tollen Geschenk-Idee vom Panorama Hallenbad Beatenberg.

Bei uns gibt es attraktive Gutscheine, Mehrfachkarten für Sauna oder Hallenbad, pep-pige Accessoires wie Badekappen-Kulturbeutel und vieles mehr.

Mit einem Geschenk von uns liegen Sie immer richtig.

Schauen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne!

*Das Hallenbad-Team
Hanna, Doris und Werner*

Kurse von Winnie Lustenberger

Kinderschwimmkurs

10 Lektionen

Kursbeginn

Donnerstag, 11. Januar 2018

Hinweis: im Winter gibt es keinen Schwimmkurs am Freitag.

Bodyforming Aula

Bärnermutz

Jeweils am Mittwoch,

19.30 – 20.30 Uhr

Kursbeginn Mittwoch,

10. Januar 2018

Wassergymnastik 32° C

Auch geeignet für Nichtschwimmer und Feriengäste

Jeweils am Donnerstag,

10.00 – 10.45 Uhr

Kursbeginn

Donnerstag, 11. Januar 2018

Auskunft und Anmeldung

Winnie Lustenberger

Eidg. Dipl. Turnlehrerin

Dipl. Aquafitness Instruktorin

079 468 66 01 oder 033 841 17 26

Kurs von Doris Schmocker

Aqua-Fitness

Für Senioren und Feriengäste im Hallenbad Beatenberg

Daten: Freitag, 12. Januar – 20. April 2018,

Zeit: jeweils 09.15 – 10.00 Uhr

Wassertemperatur 30° C

Kosten: 110.00 Franken (ohne Hallenbadeintritt)

Bitte bei Beginn des Kurses bezahlen

Anmeldung: Hallenbad 033 841 14 59 oder 079 213 28 37

Also bis bald!

Doris Schmocker

Dipl. Aqua-Fitness-Instruktorin und dipl. Masseurin

ADVENTSFENSTER 2017

Fr, 01.12.	Burgfeld Bistro*
Sa, 02.12.	Beatenberg Tourismus*
So, 03.12.	Tea Room Bel Air, Fam. Schmocker*
Mo, 04.12.	SBT, Bibelschule*
Di, 05.12.	Silke Grossniklaus, Im Moos*
Mi, 06.12.	Bistro Alte Schulstube, Bieri Elisabeth und Ernst*
Do, 07.12.	Ineke Zimmermann, Chalet Schwalbe*
Fr, 08.12.	Pia und Arthur, mit Harry Koch, Ir Weid*
Sa, 09.12.	Familien Zumstein und Gafner, Im Moos*
So, 10.12.	Familien Gafner, Steinacker, Rundholzhaus*
Mo, 11.12.	Bilderbeck, Alte Bäckerei, Roland Noirjean* (mit Drehorgelmusik)
Di, 12.12.	Familie Kuhn mit Familie Huber, Beunden 624B*
Mi, 13.12.	Pabugesch, Andreas & Christina Rähmi*
Do, 14.12.	Liselotte Mütschard, zur Matte 455*
Fr, 15.12.	Nelly & Martin Seiler, in der Matte 134D*
Sa, 16.12.	Anna & Bernhard Zimmermann, Im Aebnit 761, Waldegge*
So, 17.12.	Niederhornbahn*
Mo, 18.12.	Schule Beatenberg, im Schulhaus Waldegge*
Di, 19.12.	Altersheim*
Do, 21.12.	Daniela Feller, Mättli 453*
Fr, 22.12.	Familie Etter, Susegg 771*
Sa, 23.12.	Rest. Chilchepintli, Erika und Sämi Wüthrich*
So, 24.12.	Oekumenische Christnachtfeier in der kath. Kirche um 23.00 Uhr

Jeden Abend in der Adventszeit wird ab 17.00 Uhr ein neues Fenster geöffnet.

An den mit * bezeichneten Orten gibt es einen Apero.

Eine gute Gelegenheit, neue Leute kennen zu lernen und gemütlich zusammen zu sein. Stimmen Sie sich auf Weihnachten ein, indem Sie bei einem abendlichen Spaziergang die beleuchteten Fenster aufsuchen.

HERZLICHEN DANK AN ALLE, DIE MITMACHEN!!!!

Gewerbeverein Beatenberg





Buchtipp



Röbi Koller
Umwege

Von Höhenflügen, Abstechern und Sackgassen

Röbi Kollers Samstagabendsendung „Happy Day“ zeigt nur eine Seite des bekannten Moderators. In seinem neu erschienenen Buch nimmt er die LeserInnen mit auf eine spannende Reise durch sein Leben.

Menschlich, mitfühlend, humorvoll, intelligent, so lässt sich seine Biografie beschreiben. Aufgelockert wird das Lesevergnügen durch kurze Gespräche, die Röbi Koller in verschiedensten Ländern mit Taxichauffeuren führt. Da er auch beruflich viel auf Reisen ist, nimmt der Autor uns mit in die verschiedensten Länder: Nach Deutschland, Italien, Griechenland, in die USA, auch in Krisengebiete Afrikas und Südamerikas, sogar auf Expeditionsschiffe in die Arktis.

Ehrlich und authentisch schreibt Röbi Koller über seine Kindheit, seinen beruflichen Werdegang über verschiedene Radiosender zum Moderator von Fernsehsendungen wie Quer, SF Spezial, Club und Happy Day. Dass das Leben auch Niederlagen, Krisen und Krankheiten beinhaltet, die es zu überwinden gilt, verschweigt er uns nicht.

Trotz oder gerade deswegen ist Röbi Koller bodenständig und menschenfreundlich geblieben.

Edith Müller, Stiftungsrat BM



Bastelnachmittag

Am 15. November freuten sich 26 Kinder auf den Bastel- und Erzählnachmittag in der Bibliothek. Beim Basteln entstanden unter Anleitung von Susi Flügiger und Christine Aellig aus PET-Flaschen originelle Kerzenleuchter, welche die Kinder voller Stolz mit nach Hause nehmen durften.

Gespannt lauschten sie den Erzählungen von Christina Rähmi.

Herzlichen Dank an Susi Flügiger und ihr Team. Mit immer neuen Ideen verstehen sie es, die Kinder zu begeistern. So können sie etwas Schönes basteln und lernen gleichzeitig das Angebot der Bibliothek kennen und schätzen.

Die Schule Beatenberg

Schwimmtag

Am 17. November fand zum Abschluss der Schwimmsaison der Schwimmtag der Schule Beatenberg statt. Die älteren Schülerinnen und Schüler schwammen um Medaillen. Die jüngeren freuten sich über spielerische Stafetten, zum Beispiel schwimmend ein Badetuch trocken hin- und zurückbringen oder mit „Bade-Kopf-Tuch“ schwimmen. Beim freiem Spiel mit vielen bunten Spielsachen ging es ziemlich ausgelassen zu und her.

Das war eine schöne Abwechslung und ein gelungener Abschluss!

Verena Moser



Liebe Kulturvereinsmitglieder,
liebe Musikfreunde!

Was gibt es Schöneres als mit Musik, ein Jahr, das schon wieder zu Ende geht, ausklingen zu lassen.

Mit guter Musik, die Ohren zu verwöhnen, das Buffet von Keith zu geniessen, die Seele baumeln zu lassen und alles eventuelle Negative zu vergessen, das wünsche ich euch und mir für diesen Abend.

Sicher hilft uns ein solcher

Abend, voller Musik und Gemütlichkeit, gestärkt das neue Jahr anzugehen.

In den nächsten Tagen erscheint schon die Einladung für die Hauptversammlung und die Liste der nächsten Events mit den Daten für das Jahr 2018!

Hoffentlich sehe ich viele Mitglieder und Musikfreunde, nach einer sehr empfehlenswerten Anmeldung, am 30. Dezember im Hotel Restaurant Beatus Soundlauen (Sundlauen) wieder.

Euer Präsi Fritz

HEXENJAZZ

MIT KURT BRUNNER & FRIENDS

AM SAMSTAG, 30. DEZ. 2017
UM 20.00 UHR KOCHEN
WIR IM HOTEL BEATUS
IN SOUNDLAUEN
EINEN WÜRZIGEN
HEXEN-TRANK AUS
ERDIGEM NEW ORLEANS
SCHARFEM SWING UND
FEURIGEM BLUES!

AB
18.30
HEXEN
FRASS
BUFFET
30.-

EINTRITT FR. 10.-
RESERVATIONEN:
079 35 90 600
ODER 033 841 16 24



Skilift Hohwald Beatenberg AG

Der Skilift Hohwald startet in die 51. Wintersaison. Sofern es die Schneeverhältnisse erlauben, ist der Skilift an den Wochenenden im Dezember in Betrieb. Vom Freitag, 22. Dezember bis und mit Sonntag, 11. März durchgehender Betrieb.

Saisonkarten Vorverkauf

am „Chlousemärit“ vom 2. Dezember auf dem Gemeindeplatz. Zu jeder gekauften Saisonkarte erhalten Sie einen Gutschein für eine Tageskarte gültig am Skilift Hohwald.

Gönner-Päckli

Möchten Sie den Skilift Hohwald speziell unterstützen? Dann kaufen Sie eines unserer Gönner-Päcklis. Erkundigen Sie sich auf unserer Homepage www.skilift-hohwald.ch oder kommen Sie am „Chlousemärit“ bei unserem Stand vorbei.

Alpen-Charme startet in die vierte Saison

Wie im letzten Jahr hat unsere Saisonkarte noch mehr Wert. Was heisst das? Wenn Sie eine Saisonkarte vom Skilift Hohwald oder Niederhorn kaufen, profitieren Sie bei weiteren 18 Skigebieten rund um den Thunersee von attraktiven Vergünstigungen. Es besteht auch die Möglichkeit eine Saisonkarte für alle 19 Skigebiete zu kaufen. Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage www.voralpen-charme.ch

Verwaltungsrat
Skilift Hohwald AG

Pensionierung Fritz Bieri

Fritz Bieri wurde am 30. November 2017 von der Niederhornbahn AG in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Über 45 Jahre hat er seine Arbeitskraft und sein Wissen in den Betrieb eingebracht.



45 Jahre bei der gleichen Unternehmung, dass erreichen nicht viele - Fritz Bieri schon. Sein ganzes Arbeitsleben hat er in den Dienst der Niederhornbahn gestellt. Bereits 1972 erhielt er seinen ersten Arbeitsvertrag bei der Drahtseilbahn Thunersee-Beatenberg. Diesen musste damals sogar noch sein Vater mitunterzeichnen, da Fritz Bieri noch nicht volljährig war. Als erstes wurde Fritz Bieri in den Dienst als Kondukteur eingeführt. Nach einiger Zeit sollte dann die Einführung in den Streckenunterhalt folgen, doch es folgte noch einiges mehr. Fritz Bieri wurde zuerst zum Bahnmeister und später zum Technischen Leiter befördert. Ab 1991

führte er diese Funktion nicht mehr nur für die Drahtseilbahn, sondern auch für die Sportbahn Beatenberg-Niederhorn aus.

Doch auch als Technischer Leiter hatte er keinen gemütlichen Bürojob. Bei einem kleinen Betrieb muss jeder dort anpacken, wo er gerade gebraucht wird. Viel Schweiss, harte Arbeit und Herzblut investierte Fritz Bieri in die Niederhornbahn. Neben dem täglichen Betrieb hat er auch viele Projekte vorangetrieben. So spielte er unter anderem 1996 beim Neubau der Gruppenumlaufbahn Beatenberg-Niederhorn oder 2005 bei der Sanierung der Standseilbahn Beatenbuch-Beatenberg eine wichtige Rolle. Von der Planung bis zur Fertigstellung war seine technische Unterstützung stets gefragt.

Beatenberg war für Fritz Bieri aber nie nur sein Arbeitsort. Es ist auch seine Heimat und er versteht es, mit seiner Kamera die Schönheit dieser Region einzufangen. Mit seinen Landschaftsfotografien hat er schon so manchen nach Beatenberg und aufs Niederhorn gelockt.

Trotz Pensionierung will Fritz Bieri seine Niederhornbahn noch nicht ganz verlassen. Die Niederhornbahn AG freut sich, dass der langjährige Technische

Leiter auch weiterhin mit einem reduzierten Arbeitspensum seine tatkräftige Unterstützung und sein Wissen in den Betrieb einbringen wird.

Thomas Wegmann
Geschäftsführer
Niederhornbahn AG



Der Besuch von alt Bundesrat Ogi in Beatenberg hat viele begeistert. Den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alters- und Pflegeheims Beatenberg/Habkern wurde ein grosser Wunsch erfüllt.

Der Kongress-Saal war sehr gut besetzt und das Publikum lauschte den spannenden und mit viel Witz und Humor vorgetragenen Erinnerungen von Adolf Ogi gespannt und war beeindruckt von der sprühenden Energie des 75-Jährigen! Zum Schluss signierte er geduldig die zahlreichen Bücher und versah jedes mit einer persönlichen Widmung.

Vielen Dank ans Team des Alters- und Pflegeheims für die Organisation, die Dekoration und die Bewirtung, dem Jodlerklub und den Alphornbläsern für die schöne musikalische Umrahmung.

**Da kann man nur sagen:
„Freude herrscht!“**

	
30.10. - 21.12.17 / Herbstzeit	
Mo - Fr	9.00 - 11.00 h / 17.00 - 18.00 h
Sa	8.30 - 12.00 h
22.12.17 - 6.1.18 / Weihnachtszeit	
Mo - Sa	8.00 - 12.00 h / 16.00 - 18.00 h
So / Feiertage	8.30 - 12.00 h
Tel. 033/ 511 23 28 info@andreas-laedeli.ch	



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
Ramsern 632A
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.rexhepi.ch
info@rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

7er-Jahre

Weisch no??? Ernst Jaun hat wie – schon letztes Jahr – wiederum eine interessante Zusammenstellung von einigen erwähnenswerten Ereignissen der letzten 120 Jahre zusammengestellt...

Eckdaten zu allerlei Begebenheiten zur Erinnerung der 7er-Jahre in den letzten 120 Jahren

Von 120 Jahren: 1897

Eine Einwilligung der Gemeinde Beatenberg zu Benutzung der Gemeindestrasse für ein elektrisches Tram von der Bahnstation in Schmocken bis Waldegg wurde verweigert und somit dieses Vorhaben zum Stillstand gebracht. Die Thunersee-Beatenberg-Bahn verkehrte damals nur in den Monaten April bis November.

Vor 110 Jahren: 1907

Von einer geplanten Konkurrenzbahn Interlaken-Beatenberg, einer Zahnradbahn, wurde ein Gesuch um Konzessionsänderung an den Bund übermittelt. Aber auch dieses Vorhaben konnte nicht realisiert werden. Die Harderbahn mit der Eröffnung im Sommer 1908 wurde dazumal eher als Konkurrenz empfunden. Ein grosses farbiges Bild von Beatenberg mit der grandiosen Jungfrau-Gruppe gegenüber konnte zu Werbezwecken nach New York gesandt werden.

Vor 100 Jahren: 1917

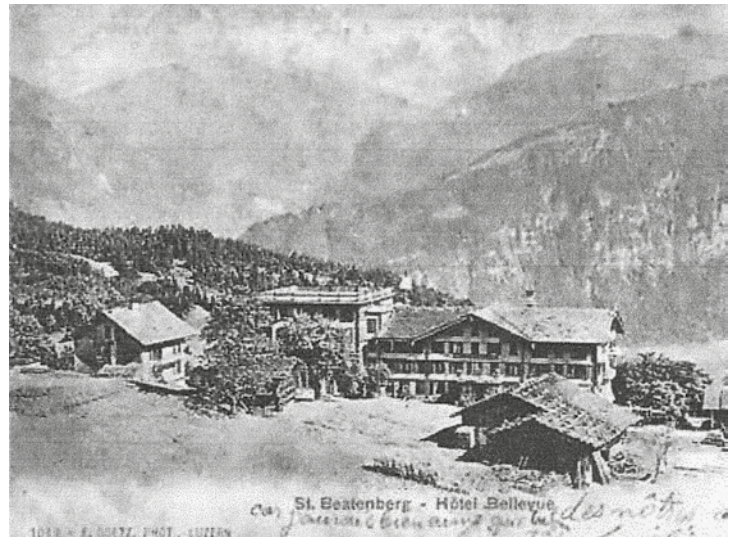
Der März und April waren die kältesten Monate seit 1764. Es war eine Klimastörung mit globalem Ausmass. Rund um die Schweiz tobte der erste Weltkrieg. Die Ernten waren miserabel und die Bauern mussten viel Vieh ins Ausland verkaufen. Der Bundesrat verhängte ein Getreidefütterungsverbot, um mehr Brot zu produzieren. Die Preise für Lebensmittel stiegen ins Unermessliche. Durch den Krieg zuerst schwer getroffen, hat sich die Beatenbergbahn nach und nach ordentlich erholt.

Vor 90 Jahren: 1927

Die von der Beatenbergbahn damals betriebene Autostrecke durch das Dorf – vom Bahnhof bis in die Waldegg – beförderte im Geschäftsjahr 1927 gleich 11'754 Personen. Die Bahn musste der Gemeinde Strassenunterhaltskosten bezahlen. In diesem Jahr wurde auch das Thema Busverbindung Beatenberg – Interlaken aktuell. Der private Autoverkehr in Beatenberg war ein Thema, wurde dazumal aber als Konkurrenz angesehen.

Vor 80 Jahren: 1937

Eine Idee war in dieser Zeit die Planung einer Luftseilbahn vom Zentrum Wydi bis Flösch am Niederhorn, sowie in der Waldegg ein Schlittenaufzug von der Regina bis auf den Hohwald. Der zweite Weltkrieg hat diese Pläne radikal verunmöglicht.



Vor 70 Jahren: 1947

Die ganz besonders schöne Witterung während des Sommers und die unerwartet grosse Anziehungskraft der neuen Sesselbahn auf das Niederhorn brachte im ersten vollen Betriebsjahr der Beatenbergbahn eine gewaltige Verkehrsentwicklung. Die Zahl der beförderten Personen war gegenüber dem Vorjahr um 60 % gestiegen.

Vor 60 Jahren: 1957

Bei der Beatenbergbahn wurden als gutes Ergebnis 167'373 Personen befördert. Eine Zunahme gab es damals auch bei den beförderten Gütern, von 481 auf 540 Tonnen. Weiter: Schaffung der Sekundarschule Beatenberg, Gründung des Jodlerklubs Waldegg, welcher bis 1973 bestand. Ein Seewasserpumpwerk versorgte die untere Sundlauen mit Trinkwasser.

Vor 50 Jahren: 1967

Gründung einer Weggenossenschaft Birchi – Sack zur

Erschliessung des bewohnten Gebietes vom Schulhaus Schmocken bis Sack. Der kurze Aufenthalt der Stalin-Tochter Swetlana in Beatenberg löste weltweit einen grossen Medienrummel aus. Peter Mayer löste Dr. Gertrud Wasserzug in der Gesamtleitung der Bibelschule und des Gästehauses ab.

Vor 40 Jahren: 1977

Eine ausserordentliche Gemeindeversammlung genehmigte mit 85 zu 5 Stimmen das Projekt Grossüberbauung auf dem Areal der Blüemlisalp-Beatrix für das Dorint-Hotel Blüemlisalp mit 450 Betten, sowie mit 89 zu 0 Stimmen die dazu gehörenden Infrastrukturaufgaben. Im Mai unternahm der Jodlerklub Beatenberg eine mehrtägige Reise nach Holland, als Gegenbesuch mit der Trachtentanzgruppe Markelo.

Vor 30 Jahren: 1987

In den 80er Jahren wurde durch die Dorfvereine und viele freiwillige Mithelfer



Gemischter Chor Beatenberg

THERE IS A LIGHT

Sonntag, 3. Dezember um 17.00 Uhr
in der reformierten Kirche Beatenberg

Leitung: **Regula Bürgin**
Am Klavier: **Ulla Lötters**
Gastchor: **3. und 4. Klasse Primarschule Beatenberg**

Gemischter Chor Beatenberg
singt in der reformierten Kirche
das Oratorium zur Weihnacht
von Lorenz Maierhofer.



Einzigste Bäckerei im Dorf

Öffnungszeiten:
Montag/Dienstag 7.00 – 18.00
Mittwoch 7.00 – 12.00
Donnerstag geschlossen
Freitag - Sonntag 7.00 – 18.00

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf
Brigitte Gempeler und Arnold Schmocker
Tel. 033 841 11 25 www.bel-air.ch
Cashback bei jedem Einkauf.



Bel-Air
Bäckerei-Konditorei

Tea-Room

aus dem Dorf jeweils ein 1.-August-Umzug durchgeführt, so in diesem Jahr mit 19 Formationen, immer mit einem Alpaufzug mit Kühen. Dazumal war dies bekannt und viele auswärtige Besucher kamen zu diesem Anlass. Es war in diesem Jahr viel Hochwasser in den Gräben. Der Monat Mai bescherte Beatenberg häufig mit viel Schneefall.

Vor 20 Jahren: 1997

Der Januar und Februar war mit vielen schönen Tagen und mit viele Male anhaltenden Nebelmeeren angenehm. Auch der Herbst im September und Oktober war schön und die neue Gruppenumlaufbahn aufs Niederhorn erzielte sehr gute Frequenzen. So wurden zum Beispiel am 5. Oktober 2'590 Personen bergwärts befördert.

Im Oktober konnte die Viehzuchtgenossenschaft Beatenberg eine schöne eindrückliche 75-Jahre-Jubiläumsfeier durchführen. Der Mitgliederbestand betrug dazumal noch 43 Viehzüchter.

Vor 10 Jahren: 2007

Nach einem milden Winter gab es im März immer wieder Schnee. Der Monat April war ausnehmend trocken. Im Juni fand im Spirenwald das Oberländische Schwingfest statt, welches sehr gut organisiert war und viele Besucher erfreute.

Für die Niederhornbahn – im Winter fast ohne Schnee – folgte ein Rekordsommer. Das Angebot Trotti von Vorsass bis Beatenberg stiess auf gros-

ses Interesse und wurde stark benutzt. Beginn der Bauarbeiten für die Wasserleitung auf das Niederhorn.

2017

Bald geht wieder ein 7er-Jahr zu Ende!

Für die Vegetation war es ein sehr gutes Jahr, wir wurden von Unwettern verschont. Der Schreibende kann sich nicht erinnern, dass hier zum grossen Teil vier Ernteschnitte gemacht werden konnten. Im Juni zweimal, im Juli zweimal und im August viermal kletterte das Thermometer über 30 Grad, mit maximal zweimal 32 Grad! Aktuell haben wir heute in Beatenberg 22 Bauernbetriebe mit einer bewirtschafteten Fläche von 283 Hektaren und insgesamt 329 Grossvieheinheiten. Vor rund 20 Jahren waren es noch 61 Viehhalter mit 591 Stück Rindvieh.

Hoffen wir auf ein weiterhin gutes und normales Jahr für unseren ganzen Beatenberg!

Ernst Jaun

IN EIGENER SACHE

Die Januar-Ausgabe der Drache-BärgZytig erscheint noch vor Weihnachten. Der Redaktionsschluss wird deshalb vorverlegt auf Montag, 11. Dezember.

Besten Dank für das Verständnis.

Die Redaktion



Orts- und Kurverein Sundlauenen

Am 22.10.17 trafen sich Orts- und Kurverein in einem kleinen Kreis, um das neugestaltete Dorfplätzli einzuweihen.

Die gelungene Renovation wurde durch Patric Berger fachgerecht ausgeführt.

Bei der Materialwahl wurde gros-

senr Wert auf Langlebigkeit und Witterungsbeständigkeit gelegt. Nach dem Apéro spazierten die Anwesenden hinauf in den Mehrzweckraum.

Gemütlich sass man beim feinen Zvieri zusammen und redete von früher, heute und morgen.

Marianne Graf-Bärtschi



Hauptversammlung Skiclub Beatenberg

Montag, 11. Dezember 2017
20.00 Uhr, Hotel Dorint (Saal)



Traktanden:

- Protokoll der letzten Hauptversammlung
- Jahresberichte
- Mutationen
- Jahresrechnung und Budget
- Revisorenbericht
- Festsetzung der Jahresbeiträge
- Wahlen
- Tätigkeitsprogramm
- Verschiedenes

Allfällige Anträge bitte vorgängig dem Vorstand melden.

Aufgrund von diversen Demissionen im Vorstand sind wir auf Mithilfe angewiesen. Es würde uns freuen, wenn sich jemand zur Verfügung stellen würde. Darum danken wir für ein zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Gaumenschmaus. Made by **Dorint**



Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.



www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

ADVENT

Nun beginnt sie wieder, die Adventszeit, wie jedes Jahr ist sie einfach plötzlich da, und alle wissen: schon bald ist Weihnachten, die heilige Zeit.

Viele Kinder beginnen, die Tage bis zum grossen Fest zu zählen, öffnen jeden Morgen mit gespannten Augen ein Türchen auf ihrem Adventskalender und warten ungeduldig auf den Tag, an dem sie endlich das grössere Türchen in der Mitte des Kalenders öffnen dürfen. Oft fällt in diese paar Wochen vor Weihnachten der erste Morgen, an dem man den Schnee an den gedämpften Klängen von draussen schon bemerkt, bevor man ihn schliesslich auch sehen kann: eine weisse, weiche Decke, die Häuser, Bäume und Wiesen in eine Winterwelt verwandelt. Wunderschön ist solch ein Wintertag auf dem Beatenberg, an dem sich die Sonne langsam ihre Bahn durch die Wolken bricht und schliesslich vom tiefblauen Himmel scheint, um sich in unzähligen kleinen Kristallen auf der Schneedecke zu spiegeln.

Die Adventszeit ist die Zeit, die Dunkel und Licht in ganz besonderer Weise vereint, die Zeit der langen Nächte und des Kerzenlichts auf dem Adventskranz und überall im Haus. Viele Häuser erstrahlen im Glanz der Lichterketten, und an jedem Abend des Advents dürfen wir uns an einem neu beleuchteten Adventsfenster freuen. **Doch nicht alles ist nur hell und fröhlich im Advent, ebenso wenig wie im Leben von uns Menschen.** Gerade in der Adventszeit werden Schatten uns oft schmerzlich bewusst, drohen übermächtig zu werden und das Licht zu ersticken. Und nicht selten ist gerade an Weihnachten, dem Fest der Freude die Not besonders gross, wo diese Freude fehlt.

Auch in jener Nacht vor über zweitausend Jahren war es dunkel, die Sorgen übermächtig, die Lage hoffnungslos. Und gerade dort geschah damals etwas, das auf wunderbare Weise verschiedenste Menschen verband und Licht brachte in jenen finstern Stall. Der Advent ermutigt uns, das Licht zu suchen und zu teilen. Die Freude daran, dem Licht entgegen zu gehen und es an andere weiterzugeben, möge uns durch diese Adventszeit begleiten.

Christine Aellig Stettler

Anmerkung: Eigentlich sollte an dieser Stelle eine neu geschriebene Weihnachtsgeschichte erscheinen. Sie fiel aber etwas zu lang aus für unsere Kirchenseiten. Wer sie gerne nachlesen möchte, findet sie auf unserer Webseite unter: www.kirchebeatenberg.ch unter der Rubrik „Aktuell“.



Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren
Sonntag, 10. Dezember,
11.00 Uhr

Alle Personen ab Pensionsalter laden wir am Sonntag, 10. Dezember herzlich zur Adventsfeier in den Kongress-Saal ein. Der feierliche Anlass mit Liedern, Musik und einer Weihnachtsgeschichte beginnt um 11.00 Uhr. Die Feier wird von Pfarrer Lukas Stettler geleitet und musikalisch von Michael Malzkorn (Flügel) und Rainhard Roux (Violine) gestaltet. Der Frauenverein Beatenberg bereitet für uns den Saal vor, dekoriert den Weihnachtsbaum und lädt um etwa 12.30 Uhr zu einem einfachen, aber festlichen Mittagessen mit anschliessendem gemütlichem Zusammensitzen bei Kaffee und Gebäck ein. Wer gerne an der Feier teilnehmen möchte und eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte bis am Mittwoch, 6. Dezember bei Pfarrer Lukas Stettler.

Gemeindeweihnacht mit Krippenspiel
Sonntag, 17. Dezember,
17.00 Uhr

Am 17. Dezember versammeln wir uns in der Kirche zur Gemeindeweihnacht und dürfen uns an dem schön geschmückten Weihnachtsbaum freuen.

Da die Sonntagsschule in den vergangenen Jahren wieder auf eine stattliche Grösse angewachsen ist, kann in diesem Jahr ein Krippenspiel zur Aufführung kommen. Zusammen mit Maria, Josef, den Hirten und den Sterndeutern erleben wir das Weihnachtsgeschehen. Eine Gruppe von Flötenschülerinnen und Flötenschülern der 3. und 4. Klasse wird uns mit weihnächtlichen Melodien erfreuen.

Zu dieser Weihnachtsfeier sind Kinder und Erwachsene ganz herzlich eingeladen.



Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Dezember 2017



Gottesdienste in der Kirche Sonntag, 03. Dezember, 09.45 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advents-sonntag, Mitwirkung der Schüler der 7. Klasse, anschliessend Kirchenkaffee im Kirchenstübli, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntag, 10. Dezember
kein Gottesdienst in der Kirche wegen der Adventsfeier für Senioren, die im Kongress-Saal stattfindet

Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr
Gemeinde-Weihnachtsfeier mit Krippenspiel der Sonntagschule und mit Beiträgen der Flötenschülerinnen und -schüler der 3. und 4. Klasse, Pfarrer Lukas Stettler, Julia Lehmann und Team, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Heiligabend, 24. Dezember, 22.30 Uhr
Christnachtfeier in der reformierten Kirche, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkung Gemischter Chor Beatenberg unter der Leitung von Regula Bürgin mit Werken aus dem Oratorium zur Weihnacht von Lorenz Maierhofer

Weihnachten, 25. Dezember, 09.45 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,

Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Silvester, 31. Dezember, 16.00 Uhr
Silvesterandacht, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Adventsfeier für Senioren im Kongress-Saal
10. Dezember, 11.00 Uhr, Adventsfeier mit Mittagessen für Senioren im Kongress-Saal, Pfarrer Lukas Stettler, Musik: Michael Malzkorn, Flügel und Rainhard Roux, Violine; Dekoration und Verköstigung: Frauenverein

Gottesdienst im Altersheim
Heiligabend, 24. Dezember, 16.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler und Regula Bürgin am Klavier, Mitwirkung Gemischter Chor Beatenberg

Sonntagsschule
Sonntag, 10. Dezember, 09.45 Uhr im Turmstübli der reformierten Kirche
Freitag, 15. Dezember, Hauptprobe für die Weihnachtsfeier in der Kirche
Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr, Weihnachtsfeier mit Krippenspiel in der Kirche

Gemeindeessen

Mittwoch, 13. Dezember, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille

Freitag, 8. Dezember, 18.30 bis 19.00 Uhr in der Kirche, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler; am Ende der Arbeitswoche schenken wir uns einen Moment der Stille und Besinnung.

Konfunterricht

Dienstag, 5. Dezember, 15.30 bis 17.15 Uhr im Pavillon.

Abdankungen

28. August, Edgar Cygan-Geissbühler, 19. September 1943 – 17. August 2017
23. Oktober, Hans Gottfried Gafner-Gut, 29. Oktober 1942 – 11. Oktober 2017
31. Oktober, Nelly Meier, 6. Februar 1934 – 23. Oktober 2017

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen, die im Dezember ihren Geburtstag feiern dürfen, ganz herzlich. Gesundheit schmücke eure Tage, Zufriedenheit begleite sie.

3. Dezember

Hächler-Müller Verena
Schopfen 216
70 Jahre

5. Dezember

Beutler-Vatter Maja
Hubel 105
70 Jahre

6. Dezember

Tschui-Hunziker Erna
Hälteli 400A
90 Jahre

8. Dezember

Grossniklaus Emil
Mättli 438
89 Jahre

21. Dezember

Wüthrich Hanna Lore
Altersheim, Stockbrunnen 91
80 Jahre

29. Dezember

Jaun Rudolf
Fuhri 168
75 Jahre

Es treibt der Wind im Winterwalde

*Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt.
Und manche Tanne ahnt, wie bald
sie fromm und lichterheilig wird.
Sie lauscht hinaus. Den weissen
Wegen
streckt sie die Zweige hin, bereit,
und wehrt dem Wind und wächst
entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke 1875-1926

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Chlouse-Märit



Auch dieses Jahr findet auf dem Gemeindeplatz der Chlouse-Märit statt. Am Samstag, 2. Dezember werden ab 12.00 Uhr bis 19.00 Uhr gestrickte, gehäkelte, gebastelte, geschreinerte, bemalte,

gebackene, gekochte und von Hand gefertigte Schmuckstücke präsentiert und verkauft. Die Märitstände mit Festwirtschaft werden bis etwa 21.00 Uhr ihre leckeren Angebote verkaufen. Auch der Samichlaus wird um etwa 18.00 Uhr auf dem Chlousemärit anwesend sein und den Kindern ein kleines Geschenk überreichen.

BETRIEBSFERIEN

der Hotels und Restaurants in Beatenberg

Beausite	01.11.-19.12.2017
Eiger	Mitte Nov. - 26.12.2017
SBT	21.12. - 27.12.2017
Sterne	01.11. - 16.12.2017
Gloria	29.10. - 23.12.2017
Dorint	30.11. - 07.12.2017

Zeit und Traum

keine Betriebsferien

Berghaus Niederhorn

13.11. - 22.12.2017, Sa, So
und Mo nur Selbstbedienung

Beatus Sundlauen

keine Betriebsferien

Luegibrüggli

01.11. - 20.12.2017
Do bis So, Ferien 08.01.-18.01.2018

Chilche-Pintli

23.10. - 23.12.2017
Buffet 13.11. - 22.12.2017,
an schönen Wochenenden geöffnet

Riedboden

28.11. - 22.12.2017
Vorsass 13.11. - 22.12.2017

Glice+ Beatenberg

Die synthetische Eisbahn auf dem Multisportplatz Beatenberg, hinter dem Tourist-Center, geht in die zweite Saison. Ab Samstag, 2. Dezember 2017 ist die Schlittschuh- und Eisstockschiesssaison eröffnet. Die synthetische Eisbahn bietet eine super Alternative zum Schneesport in Beatenberg. Jeden Mittwochabend von Mitte Dezember bis Mitte März findet das neue Gästeprogramm, das Eisstockschiessen, statt.

Für CHF 5.00 erhalten Sie einen Pin, welcher Ihnen den freien Eintritt zum Schlittschuhlaufen für die ganze Saison gewährt. Das Eisstockschiessen kostet CHF 10.00 pro Erwachsenen und CHF 5.00 pro Kind. Pins sind bei Grossniklaus Sport und im Tourist-Center erhältlich.

Autobahnvignette 2018

Ab dem 1. Dezember ist die Autobahnvignette 2018 für

CHF 40.- im Tourist-Center erhältlich. Eine solche Vignette benötigt jeder, der auf den Schweizer Autobahnen fahren möchte. Die Autobahnvignette eignet sich auch bestens als Weihnachtsgeschenk.

Zweitwohnungsbesitzer-Treffen

Auch dieses Jahr werden Sie als Zweitwohnungsbesitzer an einen Infoanlass eingeladen. Am Mittwoch, 27. Dezember um 18.00 Uhr findet im Hotel Dorint das Zweitwohnungsbesitzer-Treffen 2017 statt. Ein Rückblick ins vergangene Jahr zeigt, wo sich Beatenberg Tourismus eingesetzt hat und was erreicht wurde. Es werden die aktuellen Logiernächte und die Höhepunkte des Jahres 2017 präsentiert. Der Verwaltungsrat des Skilifts Hohwald wird kurz über die Situation im familienfreundlichen Skigebiet informieren, da die zwei letzten Wintersaisons eher mager ausgefallen sind. In einem Ausblick auf das Jahr

2018 wird Ihnen präsentiert, was mit den TFA- und den Kurtaxengeldern geplant ist. Gerne werden in einer anschliessenden Diskussionsrunde Ihre Fragen beantwortet oder zu Ihren Anliegen Stellung genommen. Im Anschluss an den Informationsabend dürfen Sie ein feines Apéro geniessen. Auf einen gemütlichen und geselligen Abend freut sich der Vorstand von Beatenberg Tourismus.

Start Wintersaison Niederhornbahn

Der Hausberg von Beatenberg startet die Wintersaison am 23. Dezember 2017.

Für die Nachtschwärmer findet schon am Freitag, 22. Dezember 2017 das Angebot Sternenschlitteln am Niederhorn statt. Die drei Kilometer Schlittelweg, von der Bergstation Niederhorn bis zur Mittelstation Vorsass sind beleuchtet und laden zu einer rasanten Abfahrt ein. Das Sternenschlitteln



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 422 98 70
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 50 Jahren

• **Neubau** • **Umbauten** • **Renovationen**
• **Aushubarbeiten** • **Kanalisationsarbeiten**

Plus beginnt mit einem feinen Fondue im Berghaus Niederhorn. Im Anschluss schlitteln Sie so oft Sie wollen. Im Bärgrrestaurant Vorsass wartet ein Glühwein oder ein Punsch auf Sie, bevor Sie Ihre Rückreise antreten. Der Schlittelpausch während des Tages wird auch in einem interessanten Angebot ab Interlaken offeriert. Die Anfahrt mit dem Postauto ab Interlaken und anschliessend mit der Gruppenumlaufbahn auf das Niederhorn, danach geht es mit dem Schlitten vom Niederhorn zum Bärgrrestaurant Vorsass, wo Sie eine kleine Zwischenverpflegung einnehmen und anschliessend steht Ihnen die Gruppenumlaufbahn für beliebig viele Fahrten zur Verfügung.

Der Skibetrieb Vorsass-Niederhorn ist ab 23. Dezember 2017 bis zum 11. März 2018 offen. Weiter im Angebot stehen Winterwandern, Schneeschuhwandern und Sonne geniessen, zum Beispiel bei einem Sonntagsbrunch oder einem Panorama-rühstück.

Adventskonzerte im Dezember

Adventszeit-Konzertzeit:

There is a light, steht in der Botschaft des Gemischten Chors Beatenbergs, welcher am Sonntag, 3. Dezember um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche auftritt. Als Gastchor wurde die 3. und 4. Klasse der Primarschule Beatenberg eingeladen. Der Gemischte Chor Beatenberg steht unter der Leitung von Regula Bürgin, welche ein

VERANSTALTUNGEN DEZEMBER

Fr. 01. Gemeindeversammlung

20.00 Uhr im Kongress-Saal

Sa 02. Chlouse-Märit 12.00-19.00

Uhr auf dem Gemeindeplatz

So 03. Adventskonzert des gemischten Chors

17.00 Uhr in der reformierten Kirche

Sa 09. Seminar Erich von Däniken

im Hotel Dorint

So 10. Seniorenadventsfeier

11.00 Uhr im Kongress-Saal

Sa 16. Jassen mit Alfred

14.00 Uhr im Hotel Restaurant Beatus in Sundlauen

So 17. Gemeindegottesdienst

17.00 Uhr in der reformierten Kirche

Sa 23. Schneeschuhwanderung mit Martin Feuz

Vorsass-Waldegg
Informationen Tel. 079 212 08 58

So 24. Christnachtfeier

22.30 Uhr in der reformierten Kirche

grosses Werk, das Oratorium zur Weihnacht von Lorenz Maierhofer, mit den Sängern von Beatenberg einstudiert hat. In der Altjahrswoche gibt es nochmals einen musikalischen Höhepunkt. Am Freitag, 29. Dezember um 20.00 Uhr wird die Musikgesellschaft Beatenberg zum legendären **Altjahrskonzert** in der reformierten Kirche aufspielen. Diesjährige Gastformation ist der Jodelklub Beatenberg.

Mo 25. Weihnachtsgottesdienst

09.45 Uhr in der reformierten Kirche

Mi 27. Eröffnungsschilbi Glice

ab 11.00 Uhr auf dem Multisportplatz

Mi 27. Zweitwohnungsbesitzer-Treffen

18.00 Uhr im Hotel Dorint

Fr 29. Altjahrskonzert der Musikgesellschaft

20.00 Uhr in der reformierten Kirche

Sa 30. «Kurt Brunner & Friends»

20.00 Uhr im Hotel Restaurant Beatus in Sundlauen

So 31. Silvesterandacht

16.00 Uhr in der reformierten Kirche

So 31. Die Trychler ziehen durchs Dorf

18.00 Uhr im Dorf (Altersheim bis Regina)

Veranstaltungen Region

Sa 16. Eröffnung Ice Magic Interlaken

So 24. Burgseeli-Leuchten

ab 18.00 Uhr Burgseeli Ringgenberg

Do 28. Altjahrskonzert der Musikgesellschaft

20.00 Uhr in der Kirche Habkern

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding *

(Wetterabhängig)

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung:

InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Stall-Visite beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg, Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel/Restaurant Gloria. Info und Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkel-Treffen

14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt: Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Ab 19.12. Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jeden Mittwoch

Ab 19.12. Spielnachmittag für Kinder von 13.00-17.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Ab 19.12. Schwimmen für Berufstätige von 17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Jeden Donnerstag

Ab 19.12. Warmwassertag bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Jeden Freitag

Ab 19.12. Warmwassertag bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg **

Besichtigung Festung Waldbrand *

* Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

** Info Hallenbad: Tel. 033 841 14 59

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Winter-Info 2017/18

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18

www.beatenberg.ch info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Dezember 2017

Mo - Fr 08.00 - 12.00/13.30 - 17.30 Uhr
Sa & So geschlossen

Sa, 23 10.00 - 12.00/13.30 - 17.30

So, 24. 10.00 - 12.00

Mo, 25. 10.00 - 12.00

Di, 26. 10.00 - 12.00/15.30 - 17.30

Sa, 30. 10.00 - 12.00/15.30 - 17.30

So, 31. 10.00 - 12.00



Blick über den Tellerrand 2



— Hanspeter Grossniklaus —

Nachdem wir im letzten Artikel einiges über den Konfessionswechsel im Nachbardorf vernommen haben, wollen wir zufahren mit interessanten Details aus dem Seedorf Merligen. Der Verfasser der Broschüre „Von der katholischen Kirchgemeinde Sigriswil zur reformierten Kirchgemeinde Sigriswil“, Vincenz Oppliger-Zumbach, hat ein sehr ansprechendes und reichbebildertes Heft über die früheren Erwerbsmöglichkeiten in seinem Dorf herausgegeben.

Beginnen wir mit dem alten Mühlegewerbe. Noch heute steht die einstige „Mittlere Mühle“. Sie hat zuerst als Mühle

gedient, später als Sägerei und heute ist sie Wohnhaus und Ladenlokal. Bekannt ist, dass es einst auch eine „Obere Mühle“ gab. Diese mahlte beispielsweise auch Korn aus Beatenberg. Es herrschte gleichsam ein Merliger Monopol. Das wurde den Merliger Müllern aber durch ihre Berufskollegen in Gunten oder auch in Unterseen streitig gemacht.

Bekannt dürfte vielleicht sein, dass Fischerei und Weinbau zwei Erwerbszweige bildeten, die mit der Lage des Dorfes zusammenhingen. Auf der Siegfried-Karte von 1870 sind mehrere Rebberge eingezeichnet. Auch der Flurname „Weingarten“ erinnert daran, dass grosse Teile der rechten Thunersee Seite mit Reben bestockt waren.

Merliger Bauern waren oft Winzer und Landwirte zugleich. Indessen war Rebge-lände so wertvoll, dass sie die Kühe oft an die Spiezer-Seite des Sees auf die Weide trieben. Davon mag die Familiengeschichte der Bauernfamilie Tschan in Faulensee zeugen, deren Wurzeln in der Gemeinde Sigriswil liegen. Merliger Bauern siedelten vom

Güetital über Krattigen bis Leissigen. Grosse Weideschiffe brachten Vieh und Futter hin-über und herüber.

Wenig bekannt dürfte ausserhalb Merligens das Steinmetzgewerbe um den Merliger Marmor sein. Bergsturzmaterial von der „Spitzenfluh“ wurde einst zu Brunnentrögen, Fundamentblöcken, Treppenstufen und „Bsetzisteinen“ verarbeitet. Aus besonders schönen Stücken schufen die Berner Ebenisten aus poliertem Marmor Abdeckungen auf Kommoden, Cheminées und er fand sogar Verwendung an der Haupttreppe des Bundeshauses. Geologisch handelt es sich zwar um einen Lithotamnienkalk, ein sehr altes Sedimentgestein.

Wie aber hat man im 19. Jahrhundert die grossen und schweren Werkstücke transportiert? Sie wurden durch ausgemachte sogenannte Schleife an den See gebracht, dort auf Ledischiffe verladen und über Thunersee und Aare weiterbefördert.

Nicht vergessen wollen wir das Kalkbrennen. Noch heute ist ein alter Kalkofen aus dem 19. Jahrhundert zu sehen, der den anstehenden Kalkstein zu Mörtel brannte und damit unter anderem das Bauen der Hotels „Traube“, „Beatus“ und „Kreuz“ (oder eben Stock) erlaubten.

Damit sind wir beim Tourismus und damit bei einem sehr wichtigen Erwerbszweig angelangt. Nicht jedes der Hotels aus der „Belle Epoque“ des 20. Jahrhunderts hat überleben können. Davon wissen wir Beatenberger auch ein trauriges Lied zu singen. So sind etwa die Hotels „Mon Abri“ und „Du Lac“ geschlossen und auch das „Des Alpes“ ist als Hotel Vergangenheit. Dafür darf das „Beatus“ als eigentliches Flaggschiff der Oberländer Hotellerie gelten!

Vervollständigen wollen wir den Reigen der Gewerbe mit der Erwähnung der Gerberei, auf welche der heutige Flurname „Uf dr Gärbi“ noch hinweist.

Weil der Bau von Handorgeln etwas durchaus Besonderes ist, sei zum Schluss erwähnt, dass um 1920 im schönen Dorf am See die bekannten „Salvisberg“ Handorgeln gebaut worden sind.

Sollten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, überrascht sein von der Vielfältigkeit des Merliger Gewerbes, dann ergeht es Ihnen gleich wie mir und es lässt einen staunen, wie wenig man oft weiss über Dinge, die so nahe liegen. Schliessen möchte ich mit einem Dank an Vincenz Oppliger-Zumbach, der dieses interessante Wissen erforscht und aufbereitet hat.



Für Sie unterwegs.

Der gemeinsame Weg wird durch Ihre Ziele bestimmt. Wir beraten Sie gerne.

Ihre Berater vor Ort

RAIFFEISEN 
Wir machen den Weg frei